

Hermsdorfer SC neuer Meister

„Eine glückliche Ansetzung ließ die Meisterschaft in der höchsten Berliner Spielklasse dieses Jahr durch ein „Endspiel“ entscheiden. In einem spannenden Spiel gelang den Hermsdorfern ein 4:2-Sieg über den Meister der letzten beiden Jahre, die Berliner Bären. Einen herzlichen Glückwunsch an die Hermsdorfer, wie auch an die Berliner Bären für ihre souverän geführten Spiele.

Neben den Weißen Bären Wannsee wurde der zweite Absteiger in einem Entscheidungsspiel zwischen dem BSC — Zehl. Wespen I (neutraler Schiedsrichter) ermittelt. Beide Vereine einigten sich auf diese sportlich faire Lösung, nachdem, durch die aus der Wertung genommenen Weißen Bären Wannsee, die Tabelle verzerrt wurde. (In der Tabelle ist das Spiel noch nicht berücksichtigt.)

Nach einem vorliegenden, begründeten Protest mußte die Mannschaft der Weißen Bären Wannsee leider disqualifiziert werden. Zwei Spieler hatten in der Mannschaft mitgespielt, obwohl sie dem Verein nicht angehören.“ So schrieb Fußballchef Michael Kozak in seinem wöchentlichen Rundbrief. Im persönlichen Gespräch mußte er leider hinzufügen, daß er sich in seiner 15jährigen Amtszeit leider doch einige Male gezwungen sah, Mannschaften zu bestrafen oder sogar aus der Wertung zu nehmen, da ihre weiße Weste mehr oder weniger stark befleckt war. Ansonsten aber lief alles sehr harmonisch und — bedingt durch das den Fußball begünstigende Wetter — ziemlich komplikationslos ab. Und eines steht heute schon fest: Auch im Winter 88/89 wird es wieder eine Tennis-Fußball-Runde geben.

jd.

Der Pressedienst des Hermsdorfer SC berichtete am 23. 1. 88 über das Endspiel:

Berliner Bären — HSC 2:4 (2:1)

Das Wetter war regnerisch, der Wind böig, der Kunstrasen in der Göschenstraße glitschig, als am Sonnabend um 14 Uhr das vielleicht vorentscheidende Favoriten-Fußballspiel der Fußballrunde der Berliner Tennisvereine zwischen den sich an der Tabellenspitze bisher abwechselnden Mannschaften der Berliner Bären und des Hermsdorfer Sportclub (HSC) ausgetragen wurde. In Anbetracht der großen Bedeutung, des Prestiges des Lokalderbys im Norden Berlins, war eine über 100 Personen zählende Zuschauerkulisse gekommen, um die Mannschaften lautstark anzufeuern. Das dramatische und hoch interessante Spiel

begann mit einem tollen Start der gastgebenden Berliner Bären, die mit 2:0 in Führung gingen. Damit schien alles geregelt, denn ihnen genügte sogar ein Unentschieden, während die HSCer gewinnen mußten, um am kommenden Sonnabend mit einem Nachholspiel alles klar machen zu können. Ein schönes Anschlußtor noch vor der Halbzeit brachte für die Hermsdorfer das dringend benötigte 1:2. Getragen von der Hoffnung ihrer Anhänger lief das Spiel in der 2. Halbzeit bei den HSCern immer besser. Sie waren schneller, spielten technisch klug und überlegt und so kam das Ausgleichs-

Tennis-Witz

Sagt der Vereinspräsident zu seinem neuen Tennisass: „Da Sie jetzt in der Stadtmannschaft spielen, werden wir Ihr Honorar um ein Drittel erhöhen.“ „Das ist mir viel zu wenig. Ich verlange mindestens ein Viertel!“

tor. Jubel unter den HSC-Fans. Ein herrliches 3. Tor brachte die ersehnte Führung und mit einem 4. Tor setzten sie noch das i-Tüpfelchen drauf. Der das Spiel hervorragend leitende Schiedsrichter griff 10 Minuten vor Schluß zur roten Karte und machte mit dem Platzverweis aus den 11-HSCern nur noch 10. Trotz der Dezimierung ihres Gegners gelang es den

1. Hermsdorfer SC	12	11	1	-	23:	1	63:18	+45
2. Berliner Bären	12	11	-	1	22:	2	50:11	+39
3. G.-W. Lankwitz	11	6	2	3	14:	8	42:21	+21
4. BHC	12	6	2	4	14:	10	34:23	+11
5. SV Reinickendorf	11	6	1	4	13:	9	36:15	+21
6. ASC/Sutos	12	6	-	6	12:	12	39:34	+5
7. Blau-Weiß I	11	4	2	5	10:	12	23:34	-11
8. Känguruhs I	12	4	2	6	10:	14	24:46	-22
9. Carl-Diehm OS	12	3	3	6	9:	15	22:35	-13
10. BSC Rehberge	12	4	-	8	8:	16	25:36	-11
11. BSV 92	11	3	1	7	7:	15	11:35	-24
12. BSC	10	2	-	8	4:	16	13:42	-29
13. Zehl. Wespen I	12	2	-	10	4:	20	16:47	-31
14. W. Bären Wannsee	--	--	--	--	----	----	----	----



Berliner Meister der Tennis-Fußball-Runde wurde der Hermsdorfer SC 1906. Auf dem Meisterfoto von links nach rechts stehend: Ein Fan, Bernd Bergmann, Jörg Cybulski, Erik Eisenfeldt, Ralf Loge, Kai-Uwe Zickerick, Horst Lunenburg, Bodo Schlag, Peter Seydel, Matthias Mann, Günter Birkholz; vordere Reihe: Detlef Brenner, Stefan Jarrecki, Stefan Herbig, Michael Henze, Olaf Müller, Bernd Jarke. (Foto J. C. G. Müller)

Bären nicht, eine Resultatverbesserung zu erzielen und so verloren sie auf eigenem Platz 2:4, nach einem guten Start.

Ich bin dagewesen J. C. G. und Du?

1. Klasse

Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der 1. Klasse:

SCC — Tempelhof 0:4

Tempelhof ist damit Meister, Mitaufsteiger ist SCC. Beiden Teams herzlichen Glückwunsch.

Tabelle:

1. Tempelhof	51:12	22:4
2. SCC	37:11	22:4
3. TIB	30:16	16:10
4. STK	23:21	15:11
5. Te Be	20:24	15:11
6. Brandenburg	29:15	14:12
7. Neukölln	28:25	13:11
8. Dahlem	27:21	11:13
9. Wedding	24:23	10:12
10. Britz	18:32	10:16
11. Lichtenrade	15:35	9:17
12. TU	26:41	7:19
13. Blau-Gold	15:35	6:20
14. Nikolassee	19:50	6:16

Blau-Gold ist abgestiegen, der zweite Absteigerplatz ist noch offen.

2. Klasse

Tabelle:

1. Siemens	35:10	19:1
2. Grunewald	49:12	19:3
3. BSchC	41:16	14:8
4. TTC	48:19	13:5
5. ITC	35:25	13:7
6. Preussen	32:32	11:9
7. Lichtenrade II	23:39	8:14
8. Känguruhs II	17:31	6:10
9. Z88	19:21	5:11
10. Post Gatow	15:36	4:16
11. SCC II	9:54	3:19
12. Wespen II	5:38	1:13



Tennis im Programm bei „Jugend trainiert für Olympia“

Auf der letzten Sitzung der Vollversammlung des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin wurde Tennis in der Wettkampfklasse III in das Standardprogramm des größten Schul- und Jugendwettbewerbs der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen.

Die Kultusvertreter und Fachverbände einschließlich Sporthilfe und DSB sowie BMI haben den Anstrengungen des DTB, bestimmte strukturelle Schwachstellen durch das vom Ausschuß für Schultennis erarbeitete Aktionsprogramm möglichst auszuschalten, Rechnung getragen.

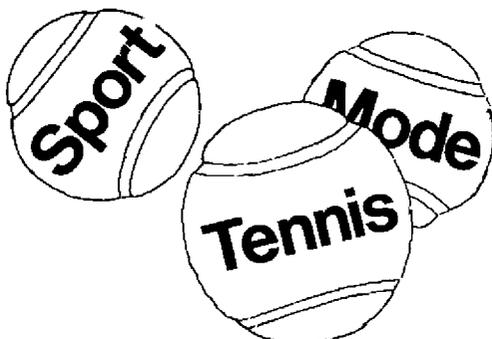
Tennis wird also in die Ausschreibung des Jugendwettbewerbs in der WK III der 10- bis 14 jährigen mit dem Schuljahr 1988/89 aufgenommen, so daß die Verbandssieger im Tennis 1989 im Herbst am Finale im Rahmen des Standardprogramms in Berlin teilnehmen werden.

Ex-Verbandstrainer

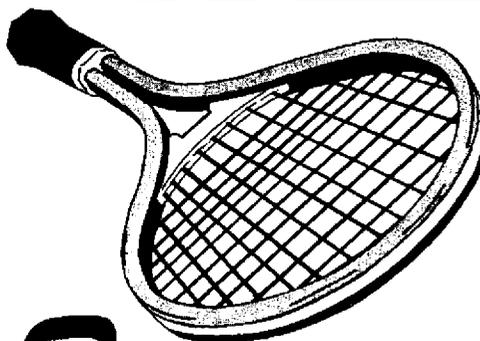
(VDT)

sucht
neuen
Wirkungskreis
in Berlin
ab Frühjahr 1988

Angebote unter Nr. 50012 an
Heenemann Verlagsges. mbH
1000 Berlin 42, Bessmerstr. 83



Oberhofer Platz 1 - 1 Berlin 45



Fenpers
Tel. 772 10 55

Ihr Fachgeschäft für
internationale
Tennismode

Chic in sportl.
Bekleidung

Besattungsservice

Fachberatung

Inh. H. Ostermann

BERLINER TENNISBLATT

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



1

Jahrgang 37
März 1988